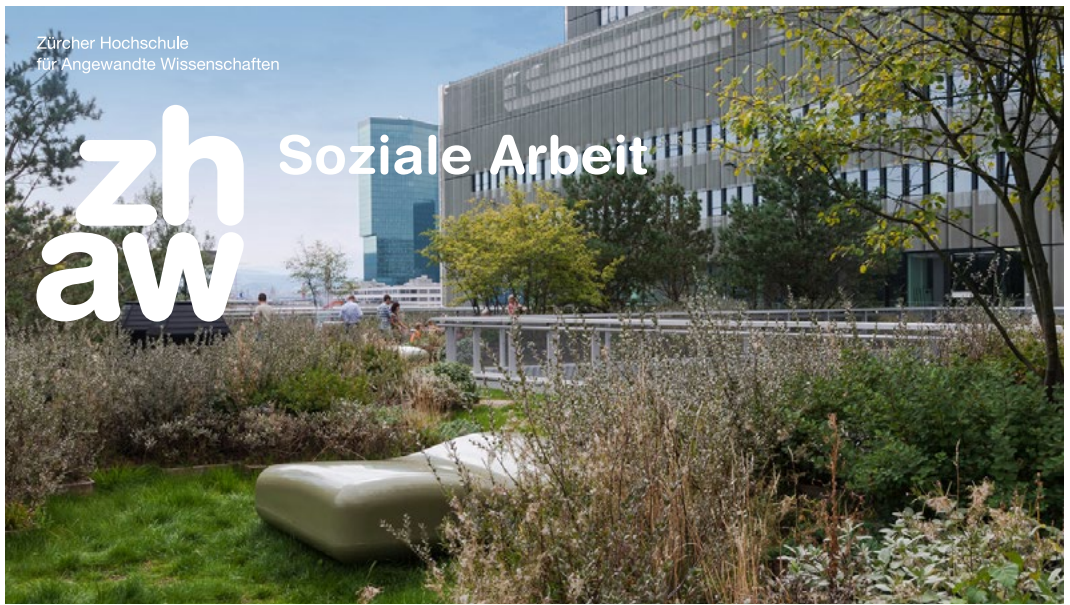


Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zh
aw

Soziale Arbeit



Certificate of
Advanced Studies

CAS Psychosoziale Interventionen im Alter

9. September 2020
bis 17. Juni 2021

Eine Kooperation mit

zh
aw

IAP
Institut für Angewandte
Psychologie



GERONTOLOGIE CH
GERONTOPSYCHOLOGIE



CAS Psychosoziale Interventionen im Alter

Professionelle Betreuung: In jedem Fall individuell.

Mit der höheren Lebenserwartung steigt in den westlichen Industrienationen das Risiko einer demenziellen Erkrankung. Menschen mit Demenz oder einer anderen psychischen Erkrankung im Alter zu unterstützen, ist eine grosse Herausforderung und konfrontiert Angehörige mit physischen und psychosozialen Belastungen.

Stimmt das Angebot, steigt auch die Lebensqualität. Für alle.

Fachleute, die psychisch erkrankte Menschen und ihre Angehörigen beraten und begleiten oder entsprechende Angebote planen, brauchen fundiertes Wissen über die verschiedenen Krankheiten, ihren Verlauf und die Auswirkungen auf Individuum und Umfeld. Dabei helfen ihnen unterschiedliche Arbeitsweisen, Interventionsmethoden und Betreuungskonzepte, welche die Lebensqualität aller Beteiligten steigern.

Passen Sie Ihre Unterstützung den individuellen Bedürfnissen an.

Dieser CAS – entwickelt in Zusammenarbeit mit dem IAP Institut für Angewandte Psychologie und der SFGP Schweizerische Fachgesellschaft für Gerontopsychologie – bietet neben fundierten theoretischen Kenntnissen auch praktische Fallstudien. Sie zeigen anhand angepasster Angebote auf, wie Erkrankte in diversen Handlungsfeldern stationär oder ambulant optimal betreut und ihre Angehörigen entlastet werden können. Die Dozierenden verfügen über einen hohen Praxisbezug aus sämtlichen relevanten Tätigkeitsfeldern.

Zielgruppe

Angesprochen sind Fachpersonen aus dem Sozial- und Gesundheitswesen, insbesondere aus Psychologie und Sozialer Arbeit, die mit älteren oder für ältere Menschen mit einer psychischen Erkrankung arbeiten oder die eine Tätigkeit im gerontologischen Bereich anstreben. Psychologinnen und Psychologen können den CAS für die Zertifizierung einer Zusatzqualifikation in Gerontopsychologie (Zertifikat der Schweizerischen Fachgesellschaft für Gerontopsychologie SFGP) anrechnen lassen.

Ziele

Die Teilnehmenden werden befähigt, das vermittelte Wissen in ihrer konkreten Praxis direkt umzusetzen und entsprechend weiterzuentwickeln. Daraus leiten sich folgende Ziele ab:

- Sie haben vertiefte Kenntnisse über Hirnleistungsstörungen, das Krankheitsbild Demenz und andere psychische Erkrankungen sowie von Verfahren der Abklärung bei kognitiven Schwierigkeiten und sind mit ausgewählten Testverfahren vertraut.
- Sie kennen unterschiedliche Methoden und therapeutische Interventionen für ältere Menschen in Krisen oder mit einer Demenz oder einer anderen psychischen Erkrankung.
- Sie kennen die Auswirkungen von psychischen Erkrankungen auf das soziale Umfeld älterer Menschen und haben einen Überblick über Hilfsangebote für betroffene Menschen sowie deren Angehörige.
- Sie haben sich mit dem Modell der Lebensqualität für Menschen mit einer psychischen Krankheit im Alter auseinandergesetzt.
- Sie kennen wichtige Aspekte der Gestaltung von Wohn- und Lebensraum und sind sensibel für die kulturelle Herkunft ihrer Klientinnen und Klienten.
- Sie kennen die relevanten rechtlichen und gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen und können Betroffene und Angehörige beraten resp. an weitere Fachpersonen verweisen.
- Sie sind sensibilisiert für die Belastungen bei der Arbeit mit psychisch kranken Menschen und verfügen über Strategien, um mit diesen Belastungen umzugehen.

Struktur

Der CAS umfasst drei Module mit insgesamt 21 Unterrichtstagen (168 Kontaktstunden/Lektionen). Die Teilnehmenden schliessen den Lehrgang mit einer schriftlichen Arbeit und einem Referat ab.

Methodik

- Wissensvermittlung im Plenum durch ausgewiesene Dozierende aus Praxis, Forschung und Lehre
- Vertiefende Diskussionen
- Fallstudien/Lernwerkstatt
- Nutzen des vorhandenen Wissens der Teilnehmenden (Exchange Learning)
- Geleitetes und freies Selbststudium

E-Learning / Unterrichtsunterlagen

E-Learning unterstützt das Kontakt- und das Selbststudium. Abgestimmt auf die Lernziele und die Lernbedürfnisse der Teilnehmenden wird die Online-Plattform Moodle benutzt. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Unterrichtsunterlagen in der Regel nicht ausgedruckt, sondern auf Moodle zugänglich gemacht.

Abschluss / ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert und die Leistungsnachweise für die Module bestanden sind. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW Soziale Arbeit einen Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies MAS) innerhalb von sechs Jahren absolvieren. Die MAS sind modular aufgebaut und bestehen in der Regel aus drei CAS und dem Mastermodul. Der CAS Psychosoziale Interventionen im Alter ist Pflicht-CAS des MAS Soziale Gerontologie und er wird auch als Wahl-CAS an bestimmte MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet. Die Administration Weiterbildung gibt Ihnen gerne dazu Auskunft.

Studienleiterin



Barbara Baumeister

dipl. Psychologin FH,
Zusatzqualifikation Gerontopsychologie
SFGP, ZHAW Soziale Arbeit, Institut für
Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Telefon +41 58 934 88 56
✉ barbara.baumeister@zhaw.ch

«Die Studierenden gewinnen in
unseren Weiterbildungen
zukunftsweisende Impulse aus
Forschung und Entwicklung.»

Co-Studienleiterin



Barbara Schmutge

Prof. Dr. phil.,
Zusatzqualifikation Gerontopsychologie
SFGP/SBAP, ZHAW Angewandte
Psychologie, Psychologisches Institut

«Steht die Ressourcenorientierung
im Zentrum, können Interventionen
bei älteren Menschen
ihre Wirksamkeit entfalten.»

Die Studienleiterin berät Sie gerne bei allen inhaltlichen Fragen.

Weitere Dozierende

Mathias Allemann

Prof. Dr., Assistenzprofessor für Differentielle Gesundheitspsychologie des Alters,
Universität Zürich

Sabina Berger

Lic. iur., Mediatorin, Dozentin ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Kindheit, Jugend, Familie

Regula Bockstaller

Psychologin MSc ZFH, Psychotherapeutin, Zusatzqualifikation Gerontopsychologie
SFGP/SBAP

Felix Bohn

Dipl. Architekt ETH, dipl. Ergotherapeut HF, zert. Gerontologe INAG

Anne Eschen

Dr. phil., Psychologin FSP, Psychologische Psychotherapeutin in Verhaltenstherapie, Zusatzqualifikation Gerontopsychologie FSP

Simone Dos Santos

Sexualpädagogin, systemische Sexualtherapeutin, MAS Management of Social Services, Geschäftsleiterin Fachstelle für Aids und Sexualfragen

Miryam Eser Davolio

Dr. phil., Erziehungswissenschaften, ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

François Höpflinger

Prof. Dr., Soziologe/Gerontologe, Titularprofessor für Soziologie, Universität Zürich

Christina Krebs

Dipl. Sozialpädagogin HFS, dipl. Sozialarbeiterin FH, Master in Sozialmanagement NPO, Geschäftsführerin Alzheimervereinigung Kanton Zürich

Jan Kuchynka

Dr. med., Leitender Arzt Kantonsspital Schaffhausen, Klinik für Rheumatologie, Geriatrie und Rehabilitation

Daniela Jopp

Prof. Dr., Institut für Psychologie, Universität Lausanne

Lukas Nissen

Psychologe lic. phil., MAS in Psychotherapie

Heidi Schänzle-Geiger

Dipl. Psychologin, Klinische Neuropsychologin GNP, Zusatzqualifikation Gerontopsychologie FSP

Jutta Stahl

Fachpsychologin für klinische Psychologie und Psychotherapie FSP, Verhaltenstherapeutin SGVT, Beraterin und Dozentin IAP Institut für Angewandte Psychologie

Nina Streeck

Dr., Fachverantwortliche Ethik & Lebensfragen, Institut Neumünster

Lilian Suter

MSc Psychologie, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fachgruppe Medienpsychologie, ZHAW Angewandte Psychologie

Bettina Ugolini

Dr. phil., Zentrum für Gerontologie, Psychologische Beratungsstelle Leben im Alter, Universität Zürich

Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr

Modul ①

Grundlagen: psychosoziale Gerontologie, Demenz, psychische und geriatrische Erkrankungen im Alter

5 ECTS

Mi/Do,
9./10. Sept. 2020

16 Kontaktstunden

Dozierende:
Barbara Baumeister
Barbara Schmutge
François Höpflinger

Psychosoziale Gerontologie, Gedächtnis

- Einführung in die psychosoziale Gerontologie
- Bedeutung von psychischen Krankheiten im Alter im Zusammenhang mit der Bevölkerungsentwicklung
- Normale Alterung der Hirnfunktionen, Untersuchungsbefunde, Gedächtnis im Alter, Pathologie der kognitiven Funktionen

Mi/Do,
7./8. Oktober 2020

16 Kontaktstunden

Dozierende:
Heidi Schänzle-Geiger
Jan Kuchynka

Psychopathologie I: Demenz, Delir, Depression, geriatrische Krankheitsbilder

- Häufigste Demenzformen, Demenzabklärung, ausgewählte Testverfahren
- Differenzialdiagnose: Demenz, Depression und Delir
- Demenz und geriatrische Themen

Mi/Do,
4./5. Nov. 2020

16 Kontaktstunden

Dozierende:
Lukas Nissen
Anne Eschen
Bettina Ugolini

Psychopathologie II: Persönlichkeitsstörungen, psychische Krankheiten und Lebensqualität

- Patienten mit Persönlichkeitsstörung
- Depression, Angststörung und somatoforme Störungen im Alter
- Wohlbefinden, Lebensqualität für Menschen mit einer Demenzerkrankung

Modul ②

Methoden und therapeutische Ansätze in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen

5 ECTS

Mi/Do,
25./26. Nov. 2020

16 Kontaktstunden

Dozierende:
Regula Bockstaller
Lilian Suter
Mathias Allemand

Kognitive Interventionsmethoden, neue Medien und Persönlichkeitsentwicklung

- Lernen
- Aktivierung
- Gedächtnistraining
- Realitäts-Orientierungs-Training
- Medien im Alter
- Persönlichkeitsentwicklung im Alter

Mi/Do,
16./17. Dez. 2020

16 Kontaktstunden

Dozentinnen:
Regula Bockstaller
Heidi Schänzle-
Geiger
Barbara Baumeister

Identitätsfördernde Interventionen

- Milieuthherapie, Validation
- Biografisches Arbeiten – Erinnerungspflege
- Selbsterhaltungstraining
- Einführung Zertifikatsarbeit

Mi/Do,
6./7. Januar 2021

16 Kontaktstunden

Dozierende:
Felix Bohn
Christina Krebs
Miryam Eser Davolio
Simone Dos Santos

Interventionen im Wohn-/Lebensraum und Kultursensibilität

- Wohnformen und Gestaltung der Wohnumgebung für demenzkranke Menschen
- Soziale Angebote für psychisch kranke alte Menschen
- Kultursensibilität, Migration und Alter
- Sexualität im Alter

Modul ③

Auswirkungen einer psychischen Krankheit auf Angehörige

5 ECTS

Mi/Do,
3./4. Februar 2021

16 Kontaktstunden

Dozentinnen:
Bettina Ugolini
Heidi Schänzle-Geiger

Beratung von Angehörigen

- Theorie und Praxis in der Arbeit mit Angehörigen: Angehörigenberatung und -schulung
- Spannungsfeld von betreuenden und pflegenden Angehörigen

Mi/Do,
3./4. März 2021

16 Kontaktstunden

Dozentinnen:
Daniela Jopp
Jutta Stahl

Krisen im Alter und Beratung in belastenden Situationen

- Vulnerabilität und Resilienz im Alter: Gesundheitliche, soziale und existenzielle Verluste sowie deren Bewältigung
- Stress, Burnout und Stressbewältigung: Einführung eines interaktiven Stressmodells als Hilfsmittel bei der Analyse und Bewältigung belastender Situationen und zur Beratung Betroffener

Mi/Do,
7./8. April 2021

16 Kontaktstunden

Dozentinnen:
Sabina Berger
Nina Streeck

Recht und Ethik

- Rechtliche Aspekte: Erwachsenenschutzrecht
- Ethische Grundbegriffe und -theorien: Ansätze zur Reflexion und Lösung ethischer Konflikte und Dilemmata im Arbeitsalltag

Mi, 5. Mai 2021

8 Kontaktstunden

Dozierende werden themenspezifisch angefragt.

Jokertag

- Ausgewähltes aktuelles Thema bzw. Vertiefung auf Wunsch der Teilnehmenden

Mi/Do,
16./17. Juni 2021

16 Kontaktstunden

Studienleiterinnen mit Expertinnen und Experten

Qualifikation

- Präsentation und Diskussion der Abschlussarbeiten
- Zertifikatsübergabe

Organisatorisches

Zulassung

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit, Psychologie oder einer verwandten Disziplin an einer Hochschule (bzw. deren Vorgängerinstitution). Zudem ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung erforderlich. Wer die formalen Voraussetzungen nicht erfüllt, kann im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens aufgenommen werden. ➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/wb-zulassung.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 5. Juni 2020 an unter ➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

Anzahl Teilnehmende

Maximal 27 Personen

Kosten

CHF 6900.– (inkl. E-Learning und Zertifizierung, exkl. Literatur)

Ort

Hochschulcampus Toni-Areal
Pfingstweidstrasse 96
8005 Zürich-West

Administration und Auskunft

Administration Weiterbildung
Telefon +41 58 934 86 36
➤ weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Änderungen bleiben vorbehalten.

Informations- veranstaltungen

Dienstag, 22. Oktober 2019
Dienstag, 21. Januar 2020
Dienstag, 28. April 2020
jeweils 18.00–20.00 Uhr

Wir bitten Sie, sich anzumelden:
➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/infoabend. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.

Departement Soziale Arbeit

Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Pfingstweidstrasse 96
Postfach
CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

www.zhaw.ch/sozialearbeit/weiterbildung

weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Folgen Sie uns auf



Immer gut informiert. Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, neueste Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein? Dann abonnieren Sie den E-Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.

➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/newsletter